

# Mitten im Sahlkamp | Hannover

Lebendige Vielfalt

تنوع حيوي

Canlı çeşitlilik

Живое многообразие

Sanierungszeitung für das Programmgebiet Sozialer Zusammenhalt Sahlkamp-Mitte  
Nummer 24 | Januar 2023

## Eine zehnjährige Erfolgsgeschichte

Der Bildungsladen feierte Jubiläum und möchte seine bisherigen Angebote fortführen

Ob Hilfe bei den Hausaufgaben, Unterstützung beim Übergang von der Schule in den Beruf oder Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche: Der Bildungsladen in der Schwarzwaldstraße 33 B unterstützt seit zehn Jahren Menschen im Sahlkamp. „Der Bedarf ist groß. Wir haben in dieser Zeit mehr als 2.000 Besucher\*innen beraten und geholfen“, sagt Maike Schaarschmidt vom Team des Trägers Pro Beruf.

Dieses Jahr konnte der Bildungsladen sein zehnjähriges Jubiläum feiern. Dafür waren die Bewohner\*innen im Sahlkamp am frühen Freitagmittag, 12. September, zum Tag der offenen Tür eingeladen. Gekommen waren auch Politiker\*innen und Mitarbeitende der städtischen Verwaltung. Zum Rahmenprogramm gehörten Live-Musik und ein Quiz zum Thema Bewerbung. Das Buffet hatten Teilnehmende in einem Qualifizierungsprojekt im Bereich Gastronomie zubereitet. Die stellvertretende Stadtbezirksbürgermeisterin Beate Herkendell und Pro Beruf-Geschäftsführerin Anja Holmer sprachen ein Grußwort.

Sie wiesen auf die Bedeutung des Bildungsladens im Quartier hin, der unter anderem durch die Landeshauptstadt Hannover finanziert wird. Ein wichtiger Schwerpunkt ist die Nachhilfe, die in den Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch für alle Schulformen ab der 5. Klasse erteilt wird. Sie wird von Montag bis Mittwoch jeweils zwischen 15 und 18 Uhr angeboten und ist kostenlos. Umgesetzt wird die Nachhilfe von Honorarkräften. Die Schüler\*innen lernen in altersgemischten Kleingruppen und helfen sich gegenseitig.

Auch außerhalb der Schulzeit gibt es Programm: Schüler\*innen der Abschlussklassen werden in den Osterferien auf ihre Prüfungen



Seit 10 Jahren unterbreitet der Bildungsladen vielfältige Hilfsangebote.

Foto: Marion Coers (3)

vorbereitet. Außerdem finden kreative Angebote wie Stoffmalerei, Video- und Spieleabende und Ausflüge etwa in den Seilgarten statt. Zu den Öffnungszeiten können die Schüler\*innen selbstständig an Computern arbeiten. Außerdem erhalten sie bei Bedarf eine Einzelberatung. Thema ist zum Beispiel die Suche nach einer passenden Schule.

### Expert\*innen berichten regelmäßig aus ihrem Berufsalltag

Insbesondere der Einstieg ins Berufsleben beschäftigt viele Jugendliche und junge Erwachsene. Sie erhalten unter anderem Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und können offene Stellen und Ausbildungsplätze recherchieren. Der Bildungsladen arbeitet bei diesem Angebot eng mit dem Jobcenter zusammen. Regelmäßig werden zudem Expert\*innen zu den Informationsveranstaltungen „How to...“ eingeladen.

Im Rahmen des Programms Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ) werden seit 2015 Langzeitarbeitslose ab 27 Jahre beraten und unterstützt. Auch Arbeitssuchende können sich an den Bildungsladen wenden. „Wir lassen niemanden vor der Tür stehen“, betont Maike Schaarschmidt. Vorrangiges Ziel ist es, die Hilfesuchenden in den ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln. Die Voraussetzungen sind sehr unterschiedlich: Einige haben keine Ausbildung, andere besitzen ein abgeschlossenes Studium und haben bereits mehrere Jahre gearbeitet.

Viele sind aus anderen Ländern nach Deutschland gekommen. „Sprache ist ein ganz wichtiges Thema“, erläutert Maike Schaarschmidt. Oft werden zunächst in Sprachkursen die Deutschkenntnisse verbessert. Diese Kurse werden teilweise ausschließlich für Frauen angeboten. Unterstützung ist häufig auch bei Formalitäten erforderlich. Ein besonderes Angebot ist die Erstellung von Bewerbungsfotos: Dafür kommt eine professionelle Fotografin in den Bildungsladen.

Die Finanzierung von BIWAQ erfolgt über Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen. Zwar laufen die Fördermittel für das BIWAQ-Programm Ende des Jahres aus. Geschäftsführerin Anja Holm hofft aber, dass eine Fortsetzung des wichtigen Beratungsangebotes möglich sein wird.

Übersetzungen ins Türkische, Arabische und Russische auf Seite 2.



Zur Jubiläumsfeier kamen viele Gäste. Sie wurden unter anderem mit Musik unterhalten.

## Runde für Runde erhöhte sich die Spendensumme

Insgesamt 578 Runden um den Märchensee liefen die Teilnehmer\*innen am diesjährigen hannoverschen Stiftungs-Lauf. „Von drei bis 28 Runden war alles dabei“, berichtet Ursula Schroers, eine der Veranstalter\*innen. Eine Runde betrug rund 1,2 Kilometer. Wurde sie beendet, gab es einen Vermerk auf der mitgeföhrten Lauf-Karte. Getränke und kleine Snacks standen zur Stärkung bereit. Außerdem wurden die Sportler\*innen im Start-

Ziel-Bereich am Stadtteilbauernhof kräftig angefeuert. Etwa 15 Helfer\*innen waren im Einsatz.

An den Start gingen 54 Läufer\*innen, darunter auch einige Kinder, die von ihren Eltern begleitet wurden. Alle Teilnehmer\*innen zahlten zehn Euro Startgeld, das der Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide und der Linden-Limmer-Stiftung zu Gute kam. Pat\*innen unterstützten jede gelauftene Runde mit einem vorher festgelegten Betrag.

Außerdem gab es Spenden von Unternehmen. Insgesamt kamen an die 13.000 Euro zusammen. „Das ist für uns ein tolles Ergebnis“, freut sich Ursula Schroers, die dem Vorstand der Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide angehört.

Der Stiftungs-Lauf fand am 8. Oktober statt. Viele Helfer\*innen waren im Einsatz. Sie feuerten die Läufer\*innen lautstark an.

Foto: Hoff



# Kinder schauen genau hin

## Gewinner\*innen freuen sich über tolle Preise

Welcher Ausschnitt passt zu welcher Gesamtansicht? Bei unserem Preisrätsel in der vergangenen Ausgabe sollten die Teilnehmenden verschiedene Fotos einander zuordnen. Das gelang den meisten ohne Mühe.

Aus der Vielzahl der richtigen Antworten wurden Anfang September insgesamt zehn Gewinner\*innen ausgelost. Der erste Preis ging an die neunjährige Megane. Sie gewann eine 10er-Karte für das Lister Bad. Sie freute sich riesig, weil sie gerade schwimmen gelernt hatte.

Der zweite Preis, eine Taucherbrille, ging an Elvira. Die Zwölfjährige kann die Brille gut zum Schwimmenlernen gebrauchen. Auch der dritte Preis ist für einen Besuch im Schwimmbad geeignet: Dabei handelte es sich um einen Tauchring. Der vierte Preis war ein Diabolo-Spiel und der fünfte ein Flugdrache.

Für weitere fünf Gewinner\*innen gab es jeweils einen Gutschein für ein kostenfreies Mittagessen im NaDu-Kinderhaus. Herzlichen Glückwunsch!



Vier von zehn glücklichen Gewinner\*innen (v.l.n.r.): Elvira, Joleen, Bahran und Megane.

Foto: Hoff

# Volle Power Energie sparen – Tipps vom NaDu-Kinderhaus



Fotos: Hoff (3)



## Licht aus!

„Wer aus dem Raum geht, sollte das Licht ausmachen. Das spart Strom und Geld.“ (Joleen)



## Fenster zu!

„Fenster sollten im Winter nicht auf Kipp stehen. Dann geht die Wärme nach draußen. Besser ist es, ab und zu kräftig zu lüften. Dabei dann die Heizung ausschalten.“ (Shadi)

## Pro Beruf Türkisch

Schwarzwaldstraße 33 B'deki Bildungsladen (Eğitim Dükkanı) on yıldan beri Sahlkamp'daki insanlara yardım etmektedir. Bu süre içerisinde 2.000, in üzerinde ziyaretçiye danışmanlık hizmeti verilmiştir. Bu sebeple Bildungsladen onuncu yılını kutlayabilmiştir. Bunun için Sahlkamp sakinleri halka açık güne davet edilmişlerdir.

Bildungsladen'in masraflarını Pro Beruf üstlenmektedir. Diğerlerinin yanısıra Eyalet Başşehri Hannover tarafından finanse edilmektedir. Önemli ağırlıklı noktalardan birisi 5. Sınıftan itibaren her türlü okullarda öğrenciler için Matematik, İngilizce ve Almanca derslerinde verilen özel derslerdir. Bu özel dersler pazartesiinden çarşamba kadar saat 15:00 ile 18:00 arasında sunulmaktadır ve ücretsizdir.

Okul saatleri dışında da program vardır: Son sınıf öğrencileri (Osterferien) paskalya tatilinde imtihanlarına hazırlanmaktadır. Ayrıca yaratıcı kumaş boyama, video ve oyun akşamları ve Seilgarten gibi yerlere geziler düzenlenmektedir. Açılmış saatlerinde öğrenciler kendi başlarına bilgisayar ile çalışabilmektedirler. Ayrıca gereksinim duyulması halinde özel danışmanlık hizmeti de verilmektedir. Düzenli olarak „How to“ bilgilendirme toplantılarına uzmanlar davet edilmektedir.

2015 yılından beri 27 yaş üstü uzun dönem işsizlere Semtte (BIWAQ) eğitim, ekonomi ve iş programı dahilinde danışmanlık hizmeti verilmekte ve onlara yardımcı olunmaktadır. İş arayanlarda Bildungsladen'a başvurabilirler. Başlıca hedef yardım arayanları ilk defa iş piyasasına sokabilmektedir. Sık sık ilk önce dil kurslarında Almanca bilgisi geliştirilmektedir. Sadece hanımlar için sunulan kurslarda mevcuttur.

Gerçi BIWAQ-Projemi için teşvik yıl sonunda sona ermektedir, fakat Pro Beruf bu önemli danışmanlık hizmetinin sunulmasına devam edileceğini ümit etmektedir.

## Pro Beruf Arabisch

الناس في زال كامب منذ ٣٣ يدعم متجر التعليم في شارع شفارتس فالد 33 عشر سنوات. خلال هذا الوقت تم تقديم المشورة إلى أكثر من 2.000 زائر\* زائرة. احتفل متجر التعليم بالذكرى السنوية العاشرة لتأسيسها. لهذا الغرض تمت دعوة الساكنين\* الساكنات في زال كامب إلى اليوم المفتوح. يتم التمويل من قبل مجموعة من راعي متجر التعليم هو بينهم عاصمة ولاية هانوفر.

المحور الرئيسي المهم هو دروس التقافية، التي تعطى في مواد الرياضيات، الإنجليزية والألماني لجميع أنواع المدارس من الصف 5. يتم تقديمها من يوم الاثنين إلى يوم الأربعاء بين الساعة 15:00 إلى الساعة 18:00 وتكون مجانية. هناك أيضاً برنامج خارج ساعات الدوام المدرسي: يتم إعداد طلاب\* طلاب الصنوف النهائية لامتحاناتهم خلال عطلة عيد الفصح. عدا عن ذلك هناك عروض إبداعية مثل الرسم على القماش، أمسيات الفيديو والألعاب وأيضاً الرحلات إلى زايل جارت. خلال ساعات الدوام يمكن للطلاب\* الطلاب العمل بشكل مستقل على أجهزة الحاسوب. بالإضافة إلى ذلك يتلقوا المشورة الفردية عند الحاجة. إلى جانب ذلك يتم دعوة الخبراء\* الخبرات بشكل منتظم في الملتقى الإعلامي، How to...“.

تم منذ (BIWAQ) في إطار برنامج التعليم، الاقتصاد والعمل في المنطقة عام 2015 تقديم المشورة والدعم للعاطلين عن العمل لفترة طويلة الذين تبلغ أعمارهم 27 عاماً أو أكثر. من الممكن للباحثين عن عمل التوجه إلى متجر التعليم. الهدف الأساسي، القيام بتوظيف الباحثين عن عمل في سوق العمل الأساسي. في كثير من الأحيان يتم أولاً القيام بتحسين اللغة الألمانية في الدورات اللغوية. تقدم بعض الدورات حصرًا للنساء في نهاية هذا العام، لكن يأمل BIWAQ ينتهي تمويل برنامج Pro Beruf.

أن يكون هناك إمكانية لاستمرار عرض الخدمة الاستشارية الها

## Pro Beruf Russisch

Консультационный центр «Бильдунгсладен» на Шварцвальдштрассе 33 В уже десять лет оказывает поддержку жителям Залькампа. За это время консультации получили более 2 000 посетителей. В текущем году центр отметил свое десятилетие. Жители Залькампа были приглашены на день открытых дверей.

Консультационный центр находится в ведении компании «Про Беруф». Его финансирует также город Ганновер. Важным направлением деятельности центра является репетиторство по таким предметам, как математика, английский и немецкий языки для всех типов школ, начиная с 5-го класса. Оно проводится с понедельника по среду с 15:00 до 18:00 и является бесплатным.

Существует и внеклассная программа: учащихся выпускных классов готовят к экзаменам во время пасхальных каникул. Также проводятся творческие мероприятия, такие как роспись по ткани, вечера видео и игр или экскурсии в альпинистский парк. В рабочее время учащиеся могут самостоятельно заниматься на компьютерах. При необходимости они также получают индивидуальные консультации. Кроме того, на информационные мероприятия «Как это ...» регулярно приглашаются эксперты.

В рамках программы «Образование, бизнес, работа по соседству» (BIWAQ) с 2015 года длительно безработные люди в возрасте от 27 лет получают консультации и поддержку. В центр может обратиться каждый, кто ищет работу. Основной целью является при этом трудоустройство безработных на первичном рынке труда. Часто навыки немецкого языка сначала совершенствуются на языковых курсах. Некоторые курсы предназначены исключительно для женщин.

Финансирование программы BIWAQ истекает в конце года. Тем не менее, общество «Про Беруф» надеется, что эту важную консультационную деятельность можно будет продолжить.

# Bilder machen Regeln sichtbar

In einem Kunstprojekt beschäftigten sich Kinder kreativ mit der Sahlkamp-Charta – Werke waren in einer Ausstellung im Stadtteiltreff zu sehen

Wie lässt sich Respekt und Gemeinschaftsgefühl bildlich darstellen? Ein Mädchen hatte dazu eine passende Idee: Es malte mehrere Kinder, die unterschiedlich aussehen und sich gegenseitig an die Hände fassen.

Dies ist eins von vielen Bildern, die in einem Kunstprojekt während der vergangenen Herbstferien entstanden. Daran nahmen insgesamt rund 80 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen drei und 14 Jahren teil. Das Projekt fand jeden Tag an einem anderen Ort statt. Beteiligt waren das NaDu-Kinderhaus, die Familienzentren Hägewiesen und Elmstraße, die Kita Wigwam und der Stadtteiltreff Sahlkamp. Organisiert und begleitet wurde die Projektwoche von der Gemeinwesenarbeit Sahlkamp.

Die Kunsthetherapeutin Angela Mielke leitete die Treffen jeweils an. Zunächst gab es eine kurze und altersgerechte Einführung in das Thema:

Die Teilnehmenden sollten sich künstlerisch mit der Sahlkamp-Charta auseinandersetzen, in der sieben Regeln für ein Zusammenleben im Stadtteil festgehalten sind. „Viele kannten die Charta bereits“, berichtet Sina Badulla von der Gemeinwesenarbeit Sahlkamp.

Die Kinder und Jugendlichen durften dann ihrer Kreativität freien Lauf lassen und malen, was ihnen in den Sinn kam. Dabei wurden sie von der Kunsthetherapeutin unterstützt. So seien einzigartige und spannende Werke entstanden, sagt Sina Badulla: „Die Regeln wurde ganz unterschiedlich bearbeitet.“ Ihr Eindruck war, dass die Teilnehmer\*innen beim Malen großen Spaß hatten.

Alle Werke wurden bis Mitte Dezember in der Kinderkunstgalerie Sahlkamp im Stadtteiltreff ausgestellt. Dort wurde die Ausstellung am 25. November feierlich eröffnet. Gekommen waren viele Interessierte sowie die jungen Künstler\*innen.



Kunsthetherapeutin Angela Mielke unterstützte die jungen Künstler\*innen bei ihrer Arbeit. Fotos: Hoff (4)



In einer Kinderkunstgalerie im Stadtteiltreff Sahlkamp wurden viele der entstandenen Arbeiten ausgestellt.

## Das ist die Sahlkamp-Charta

„In der Sahlkamp-Charta stehen verschiedene Regeln. Wir sollten zum Beispiel respektvoll miteinander umgehen und unsere Umwelt sauber halten. Die Regeln sollten öfter umgesetzt werden, finde ich. Alle Menschen im Sahlkamp sollten diese Regeln kennen.“

(Sharone, 11 Jahre)



# Besucher\*innen trotzten dem Regen

Das Kleine Fest am Märchensee bot auch in diesem Jahr ein buntes Programm für alle Generationen

Endlich wieder feiern! Zwei Jahre lang fiel das Kleine Fest am Märchensee wegen der Corona-Pandemie aus. Am Samstag, 24. September, freuten sich alle Beteiligten und Besucher\*innen, dass sie sich auf den Wiesen rund um den See treffen konnten. Sie ließen sich ihre gute Laune auch nicht durch den teilweise böigen Wind und den vielen Regen vermiesen.

Rund 30 Einrichtungen, Vereine, Kirchengemeinden und Parteien aus den Stadtteilen Sahlkamp und Vahrenheide präsentierten zwischen 15 und 18 Uhr ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt. Das reichte von Gewinnspielen über Mal- und Bastelaktionen bis zum Stockbrotbacken. Außerdem traten eine Clownin und Akrobatinnen auf. Musikalisch wurden Kindermitmachlieder, Trommeln sowie Jazz und Swing geboten. Bezirksbürgermeister Wjihat Waraich hielt eine Begrüßungsansprache. Die vielen Besucher\*innen ließen sich internationale Spezialitäten sowie Kaffee und Kuchen schmecken.

Der Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide hatte die Veranstaltung finanziell unterstützt. Organisiert wurde diese von der AG Stadtteilfest Sahlkamp-Vahrenheide.



Mit Schirm und Charme: Die Gäste beim diesjährigen Kleinen Fest am Märchensee ließen sich die gute Laune nicht durch das schlechte Wetter verderben. Für Unterhaltung sorgten unter anderem artistische Darbietungen. Und beim Stockbrotbacken über dem Feuer konnten sich Kinder und Jugendliche aufwärmen. Fotos: Hoff (3)

# Neues Duo in der Gemeinwesenarbeit

Sina Badulla und Liane Myers kümmern sich um viele Themen und Projekte im Stadtteil

In der Gemeinwesenarbeit im Sahlkamp hat es personelle Veränderungen gegeben: Weil Harry Rothmann in den Ruhestand gegangen ist, wechselte Sina Badulla auf seine Stelle. Sie arbeitet bereits seit Juni 2021 in der Gemeinwesenarbeit. Ihre Stelle füllt seit Juni dieses Jahres Liane Myers aus.

Die beiden Sozialarbeiterinnen gehören dem Fachbereich Soziales, Bereich Bürgerschaftliches Engagement und soziale Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Hannover an. Ihr Aufgabenbereich umfasst unter anderem die Netzwerkarbeit im Stadtteil, die Koordination von Arbeitsgemeinschaften und Fachrunden sowie die Entwicklung von Projekten und Angeboten für und mit Bewohner\*innen. Außerdem stehen sie im Austausch mit Vereinen und Einrichtungen vor Ort und organisieren gemeinsam mit Partner\*innen Veranstaltungen wie das Stadtteilfest Sahlkamp/Vahrenheide und den Adventsmarkt.

Beide haben die Entwicklung des Stadtteils im Blick und setzen sich für die Interessen der Bewohner\*innen ein. Dabei arbeiten sie eng mit dem Stadtteilzentrum Sahlkamp zusammen. Im Fokus stehen soziale Themen wie die Erhöhung von Teilhabechancen, bürgerschaftliches Engagement, Hilfe zur Selbsthilfe und die Stärkung des Zusammenhalts im Stadtteil.

Während Sina Badulla zum Beispiel für das Nachbarschaftscafé und die AG Kinder und Jugend Sahlkamp zuständig ist, kümmert sich Liane Myers unter anderem um das Sprachcafé



Liane Myers (Foto links) und Sina Badulla haben die Entwicklung des Stadtteils im Blick.

Foto: Hoff

und die Koordinationsrunde des Stadtteils. In ihrer Arbeit wollen sie an Bestehendes anknüpfen, aber auch neue Akzente setzen, sagt Liane Myers: „Wir haben unseren eigenen Stil, bringen frischen Wind mit und wollen neue Impulse geben.“

## Für alle Anliegen ein offenes Ohr

Beide freuen sich über Ideen und Anregungen der Menschen im Stadtteil und haben für Anliegen und Fragen ein offenes Ohr. „Als Ansprechpartnerinnen sind wir für alle Menschen da, die

im Stadtteil leben und arbeiten“, unterstreicht Sina Badulla. Wenn die beiden nicht weiterhelfen können, verweisen sie an die richtigen Stellen.

Die Gemeinwesenarbeit ist in ihrem Büro im Stadtteilzentrum Sahlkamp ansprechbar. Darüber hinaus sind Sina Badulla und Liane Myers wie folgt zu erreichen:

Sina Badulla: Telefon (0511) 168-48052; Mobil 0173-25 10 789; E-Mail: Sina.Badulla@Hannover-Stadt.de

Liane Myers: Telefon (0511) 168-48054; Mobil 0173-78 53 336; E-Mail: Liane.Myers@Hannover-Stadt.de.

# Jetzt kommt Bewegung in den Stadtteil

Der Sahlkamp kann sich über eine neue Initiative freuen: Seit Juli gibt es eine Koordinierungsstelle für Bewegung, Sport und Ernährung. Sozialarbeiterin Nadica Paunovic verwendet die Hälfte ihrer Arbeitszeit auf ihr Engagement im Sahlkamp, mit den anderen 50 Prozent ist sie für Vahrenheide im Einsatz.

Sie möchte zunächst ermitteln, welche Wünsche und Bedürfnisse die Menschen in den Stadtteilen haben. Außerdem sucht sie den Austausch und die Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Vereinen vor Ort. Sie möchte bestehende Angebote unterstützen, zwischenzeitlich eingeschlafene Programme wie die Sportsafari wiederbeleben und neue Projekte wie Sport im Park einführen. Die Ernährungsberatung könnte zum Beispiel im Rahmen der internationalen Kochgruppe stattfinden, die regelmäßig im Stadtteilzentrum zusammenkommt. „Wir möchten Menschen für eine

gesunde Ernährung sensibilisieren“, sagt Nadica Paunovic.

Die Angebote sollen sich an alle Menschen richten – von Babys bis zu Senior\*innen. Ziel ist es zudem, Übungsleiter\*innen und Ernährungsberater\*innen zu qualifizieren. Bei Bedarf unterstützt Nadica Paunovic auch bei der Finanzierung von Projekten. Ganz wichtig sei es, Anbieter\*innen und Angebote bekannt zu machen, betont sie. So sollten beispielsweise Neuzugezogene schnell Informationen erhalten

## Einmaliges Modellprojekt

Das Modellprojekt ist einmalig in Hannover und auf zwei Jahre angelegt. Es ist im Sachgebiet „Teilhabe durch Sport“ im Fachbereich Sport, Bäder und Eventmanagement der Landeshauptstadt Hannover angesiedelt. Einen großen finanziellen Beitrag leisten Partner\*innen wie die Gesundheitskasse AOK Niedersachsen, die KKH



Nadica Paunovic ist mit viel Energie in ihre neue Aufgabe gestartet.

Foto: Hoff

-Kaufmännische Krankenkasse, die Lotto-Sport-Stiftung Niedersachsen, die Bürgerstiftung Hannover und der Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide. Das Büro von Nadica Paunovic im Sahlkamp befindet sich im Stadtteilzentrum. Dort arbeitet sie eng mit dem Team Gemeinwesenarbeit zusammen. Zu erreichen ist sie telefonisch unter 0151-40 65 22 87 oder per Mail an: Nadica.Paunovic@Hannover-Stadt.de.

# Ansprechpartner\*innen im Stadtteil

## Stadtteilbauernhof

Rumpelstilzchenweg 5

0511/6 04 47 03

stadtteilbauernhof@htp-tel.de

Mo, Di, Do, Fr 14.30 bis 18 Uhr; mit Voranmeldung und Abgabe der Kontakt-  
daten

## Quartiersmanagement Soziales

Schwarzwalstraße 37 A

0511/168-3 26 53

61.41.2@hannover-stadt.de

Benjamin Dettmer

0511/168-3 26 54

benjamin.dettmer@hannover-stadt.de

## Projekt Wohnzufriedenheit

Elmstraße 17 A

Maik Kantorek: 0511/70 03 58 53

wohnzufriedenheit@htp-tel.de

www.wohnzufriedenheit-hannover.de

Sprechzeiten: Dienstag 10 bis 12 Uhr

Donnerstag 15.30 bis 17.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

## Termine

### Goldener Samstag mit der Bigband Orchester Berggarten

Samstag, 28. Januar 2023, 19 - 20 Uhr im Stadtteilzentrum Sahlkamp. Eintritt: 5 Euro, mit Hannover-Aktiv-Pass 2,50 Euro.

### Kindertheater: Wolle im Wasser mit dem Musiktheater Lupe

Donnerstag, 23. Februar 2023, 10.30 Uhr im Stadtteilzentrum Sahlkamp. Altersempfehlung: 6 bis 10 Jahre. Anmeldung im Stadtteilzentrum Sahlkamp.

### Goldener Samstag mit dem Duo Ik'kutan

Samstag, 25. März 2023, 19 bis 20 Uhr im Stadtteilzentrum Sahlkamp. Klassische Gitarre und Cello. Eintritt 5 Euro, mit Hannover-Aktiv-Pass 2,50 EU.

### Das Städtoskoop auf dem Sahlkampmarkt:

Montag, 17. April, bis Mittwoch, 19. April 2023. Verschiedene kulturelle Veranstaltungen und Angebote in einer halb transparenten riesigen Blase.

### Frühlingsfest:

Freitag, 21. April 2023, von 15 bis 19 Uhr auf dem Sahlkampmarkt. Der Stadtteil zeigt sein vielfältiges Vereinsleben.

### Kindertheater: Serafin und die Wundermaschine mit der compagnie nik

Dienstag, 24. April, 10.30 Uhr. Altersempfehlung 4 bis 10 Jahre. Anmeldung im Stadtteilzentrum Sahlkamp.

Weitere Informationen unter [stadtteil-treff-sahlkamp@hannover-stadt.de](mailto:stadtteil-treff-sahlkamp@hannover-stadt.de).

## Impressum

### IMPRESSUM

Herausgeberin:

Landeshauptstadt Hannover

Der Oberbürgermeister

Sachgebiet Städtebau

Rudolf Hillebrecht Platz 1

30159 Hannover

in Zusammenarbeit mit dem Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Sanierungszeitung erscheint in unregelmäßigen Abständen und wird im Sanierungsgebiet Sahlkamp-Mitte kostenlos an alle Haushalte verteilt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Ohne Anspruch auf Fehlerlosigkeit.

Projektleitung:

Anja Gerhardt

Redaktion:

Sebastian Hoff

Layout:

Christian Smit

Druck:

QUBUS media GmbH,

30457 Hannover

